

Das Projekt Easi-science L: naturwissenschaftliche Bildung in der Kita: Gestaltung von Lehr-Lernsituationen, sprachliche Anregungsqualität und sprachliche sowie naturwissenschaftliche Fähigkeiten der Kinder

Sabrina Sutter, Astrid Rank, Anja Wildemann, Andreas Hartinger

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Sutter, Sabrina, Astrid Rank, Anja Wildemann, and Andreas Hartinger. 2015. "Das Projekt Easi-science L: naturwissenschaftliche Bildung in der Kita: Gestaltung von Lehr-Lernsituationen, sprachliche Anregungsqualität und sprachliche sowie naturwissenschaftliche Fähigkeiten der Kinder." *Transfer Forschung <-> Schule (TFS)* 1 (1): 162–64.

*Sabrina Sutter, Astrid Rank, Anja Wildemann und
Andreas Hartinger*

**Das Projekt Easi-science L: Naturwissenschaftliche Bildung
in der Kita: Gestaltung von Lehr-Lernsituationen,
sprachliche Anregungsqualität und sprachliche sowie
naturwissenschaftliche Fähigkeiten der Kinder**

**The project Easi-science L: Science education in the context
of daycare: Design of teaching-learning situations, language
stimulation quality and linguistic as well as scientific skills of
children**

Zusammenfassung

Dieses Forschungsprojekt untersucht mögliche sprachliche Bildungswirkungen und die Interaktionsqualität im Kontext naturwissenschaftlicher Bildungsangebote im Elementarbereich. Hierbei wird besonders darauf geachtet, ob bzw. bei welchen Phasen naturwissenschaftlichen Vorgehens Kinder, insbesondere auch Kinder mit Deutsch als Zweitsprache, bildungssprachliche Muster realisieren und inwiefern sprachliche Bildungswirkungen von der Qualität der sprachlichen Begleitung des Forschens abhängen.

Abstract

This research project investigates possible effects of language education and the quality of interaction in the context of kindergarten science education. Especially we want to know if and how children, especially children with German as a second language, realize academic language skills in situations where they explore a natural science phenomenon (sinking and floating).

Forschungsskizze

Die Studie Easi-science L (gefördert von der Stiftung Haus der kleinen Forscher, der Baden-Württemberg Stiftung und der Siemens Stiftung, Laufzeit 10/13 – 09/16) unterteilt sich in zwei Teilstudien. Die erste Teilstudie (Rank, Wildemann, Hartinger, Sutter), die hier v.a. betrachtet wird, fokussiert die *sprachliche Anregungsqualität* in naturwissenschaftlichen Lehr-Lern-Situationen und fragt nach deren Wirkungen auf die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder. Die zweite Teilstudie (Pauen, Bock) konzentriert sich auf die *Prozessqualität* in naturwissenschaftlichen Lehr-Lern-Situationen. Beide Teilprojekte erheben ihre Daten an einer gemeinsamen Stichprobe von 240 Kindern und 60 Erzieherinnen aus 60 Kindertagesstätten. Aus jeder Kita wird eine pädagogische Fachkraft mit einer Kleingruppe von 4 Kindern (idealerweise zwei Mädchen, zwei Jungen, davon zwei mit Deutsch als Erstsprache und zwei mit Deutsch als Zweitsprache) im Alter von 5-6 Jahren zum Besuch in ein Labor in Karlsruhe oder Heidelberg eingeladen, in dem die Videoaufnahmen des Experimentes zum Thema *sinken und schwimmen* stattfinden (Dauer: ca. 30 Minuten). Die Experimentiersituation wird mit zwei Kameras und einem Deckenmikrofon aufgezeichnet. Weitere Daten werden quantitativ mit Fragebögen und Tests erhoben. Zielvariable auf Kinderebene ist die bildungssprachliche Sprachverwendung in der naturwissenschaftlichen Interaktionssituation (erhoben mit einer Ratingskala), auf Fachkräfebene die sprachliche Anregungsqualität und die Sprachförderkompetenz (erhoben mit CLASS und DORESI).

Hintergrundvariablen wie Intelligenz, Sprachstand, Interesse an Sprache, sozioökonomischer Hintergrund auf Kinderebene, sowie fachlich und fachdidaktisches Wissen, Einstellungen und persönliche Daten auf Fachkräfebene werden mittels Tests und Fragebögen erhoben und kontrolliert.

Folgende Fragestellungen werden untersucht:

Fragestellung 1: Förderqualität

Wie hoch ist die sprachliche Anregungsqualität während der Phasen des Forschungskreises?

- In Abhängigkeit von Nawi-Programm der Kita
- In Abhängigkeit vom Wissen der pädagogischen Fachkräfte über sprachliche Bildung in naturwissenschaftlichen Lernkontexten
- In Abhängigkeit von der Phase des Forscherkreises

Fragestellung 2: Auswirkungen auf die Kinder

Können Effekte der sprachlichen Begleitung des Forschens im Hinblick auf sprachliche Kompetenzen der Kinder, insbesondere der Kinder mit DaZ, festgestellt werden?

Korreliert der bildungssprachliche Stand der Kinder mit der Qualität der sprachlichen Begleitung des Forschens?

- In Abhängigkeit von Nawi-Programm
- In Abhängigkeit vom Wissen der pädagogischen Fachkräfte über sprachliche Bildung in naturwissenschaftlichen Lernkontexten
- In Abhängigkeit von der sprachlichen Anregungsqualität der Forschungssituationen

Im Augenblick sind die Daten von 45 pädagogischen Fachkräften und 131 Kindern (68 Mädchen; 63 Jungen) im durchschnittlichen Alter von 5,8 Jahren erhoben. Davon haben

bislang 76 Kinder mit Deutsch als Erstsprache und 55 Kinder mit Deutsch als Zweitsprache an der Studie teilgenommen.

Angaben zu den Autorinnen und Autoren

Sabrina Sutter, Universität Landau

sutter@uni-landau.de

Prof. Dr. Astrid Rank, Universität Regensburg

astrid.rank@ur.de

Prof. Dr. Anja Wildemann, Universität Landau

wildemann@uni-landau.de

Prof. Dr. Andreas Hartinger, Universität Augsburg

andreas.hartinger@phil.uni-augsburg.de